

Inhalt

Geleitwort des Herausgebers	9
Vorwort des Autors	11

Einführung

Einleitung	13
Avantgarde und Tradition	13
Die volkskundliche Sicht	14
Heinrich Brey im Zentrum der Untersuchung	16
– Zeitungsaufrufe und Interviews	16
– Heinrich Breys Nachlaß	18

Forschungslage	18
Literatur zur niederrheinischen Kirchenmalerei	18
Literatur zu Heinrich Brey	20

Thematische Einführung	22
Die Anfänge nazarenischer Wandmalerei und der Neugotik am Niederrhein	22
– Friedrich Stummel in Kevelaer	24
Niederrheinische Kirchenmaler	26
– Die Kevelaerer Stummel-Schule und ihre Nachwirkung	26
– Kirchenmaler und Dekorationsmaler	27
– Die Berufsgruppe der Kunst- und Kirchenmaler in Zahlen	29

Der Lebensweg von Heinrich Brey

Die Jahre 1872 bis 1902	32
Herkunft und Familie	32
Die handwerkliche Ausbildung	36
– Lehre	36
– In der Malschule von Friedrich Stummel in Kevelaer	36
Als Mitarbeiter von Heinrich Lamers in Kleve	37
Die akademische Ausbildung	38
– Düsseldorf	38
– Studien in München und Rückkehr an den Niederrhein	40

Die Jahre 1902 bis 1939	43
Der Schwiegervater Johann Elsemann	43
Hochzeit und Familiengründung	44

Bau von Atelier und Wohnhaus	45
Die Einrichtung des Hauses	49
Lebensstandard und soziale Stellung	50
Zwischen Erstem Weltkrieg und „Drittem Reich“	54
Die Jahre 1939 bis 1960	57
Zweiter Weltkrieg und Evakuierung	57
Zurück nach Geldern	58
Die letzten Lebensjahre und Breys Testamente	62
Zusammenschau und Ausblick	64

Die Arbeitswelt des Kirchenmalers

Arbeitsorganisation	65
Sicherung von Aufträgen	65
– Kontakt zu Fritz Witte	68
Hilfe durch Mitarbeiter	72
Verkehrs- und Transportfragen	75

Ausführung und Kontext ausgewählter Werkgruppen	77
Vorbereitung und Ausführung der Werke im Atelier	77
– Das Atelier	77
– Fotografien als Vorlagen	77
– Publikationen als Vorlagen	79
– Skizzen, Entwürfe und Kartons für Altarbilder und Wandmalereien	82
Kreuzwege	85
Lebende Bilder	88
– Zur Geschichte der Lebenden Bilder	88
– Lebende Bilder niederrheinischer Kirchenmaler	92
Bodenteppiche	95
Polychromie	100

Gemeinschaftsarbeiten mit Vertretern anderer Handwerke und Kunstgattungen	102
Bildhauer August Dierkes aus Kevelaer	102
Kunstschreinerei Ophey in Geldern	105
Goldschmied Johann Vorfeld aus Kevelaer	109
Schriftstellerin Henriette Brey	112

Kirchliche Aufträge zwischen 1914 und 1939	119
Die Auftragslage während des Ersten Weltkriegs	119
Die Auftragslage nach dem Ersten Weltkrieg und in den 20er Jahren	121
Die Auftragslage am Anfang der 30er Jahre	125
– Kevelaerer Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	125
Die Auftragslage im „Dritten Reich“	129
– Zugehörigkeit zur Reichskulturkammer	129

– Kirchensteuer im „Dritten Reich“	131
– Die Auftragslage in der zweiten Hälfte der 30er Jahre	133
Arbeiten in und nach dem Zweiten Weltkrieg	135
Die Kunst des Überlebens	135
– Zur Nachfrage, den Arbeitsmaterialien und der Ausstellung von 1946	135
– Portraits	138
– Landschaftsbilder und Ortsansichten	140
– Muster und Repliken	148
– Rahmenherstellung	151
Restaurierungsaufträge	152
Kirchliche Aufträge nach dem Zweiten Weltkrieg	153

Heinrich Brey und das Gelderner Vereinsleben

Vorbemerkung	155
--------------------	-----

Männer-Gesang-Verein und Schützenverein Eintracht

Männer-Gesang-Verein	156
Schützenverein Eintracht	157

Historischer Verein für Geldern und Umgegend

Geschichte und Sozialstruktur des Vereins	158
Aquarell „Seit 200 Jahr schützt uns der Aar“	160
Aquarelle von Grabmälern Geldrischer Herrscher	162
Gedenktafel für die Schill'schen Offiziere	164

Die Gesellschaft „Erholung“

Politischer Katholizismus und Bürgertum	165
Portrait von Papst Pius X.	167

Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler

Kriegergedenktafel	168
Vereinsstandarte	170
Gemälde von Bauernhöfen	171

Lebens- und Arbeitswelt von Kevelaerer Kirchenmalern

Vorbemerkung	173
--------------------	-----

Heinrich Holtmann (1856–1941)

Biographisches	174
Soziale Stellung	176
Heinrich Holtmanns Werkverzeichnis	177

Josef Renard (1867–1930)	183
Herkunft, berufliche Anfänge und Kontakte zu Heinrich Brey	183
Verzeichnis der Werke von Josef Renard	184
Einordnung	188
Hermann Sensen (1872–1954)	189
Ausbildung und Lebensweg	189
Sensen als Mosaizist	190
Hinweise auf kirchliche Kunst Sensens	192
Heinrich Froitzheim (1875–1944)	195
Herkunft und Ausbildung	195
Ansiedlung in Kevelaer, soziales Umfeld und wirtschaftliche Lage	196
Josef Pauels (1885–1979)	199
Ausbildung bei Heinrich Holtmann und Mitarbeit bei Stummel	199
Aufträge zwischen den Kriegen	199
Arbeiten nach dem Zweiten Weltkrieg	202
Karl Wenzel (1887–1947)	203
Biographisches und Auftragslage	203
Aktivitäten und Aufträge in der ersten Hälfte der 30er Jahre	204
Aktivitäten und Aufträge zwischen 1935 und 1945	206
Die große Kevelaerer Kunstaussstellung von 1947	210
 Resümee	
Bedingungen	220
Der Berufsstand und seine soziale Stellung	220
Auftraggeberwünsche und Stil der Werke	221
Auswirkungen der Zeitläufte auf Auftragslage und Werke	222
Werke der Kirchenmaler als Bestandteil der Alltagskultur	223
Ausblick	224
 Heinrich Brey: Katalog seiner kirchenmalerischen Werke	225
Vorbemerkungen	225
Katalog	227
 Literaturverzeichnis	284
Abkürzungsverzeichnis	304
Abbildungsverzeichnis	305
Personenregister	309